

Jahrgang EF 1.1.	Rahmenthema	Wesentliche Inhalte	Methoden/Medien	Kompetenzen
	Orientierung an den Fragen Kants	Orientieren sich an der Vorstellung der Alltagswelt der Schüler, also ihren Erwartungen und ihrem Vorwissen.	Medien: siehe Anhang	Textkompetenz Methodenkompetenz Sachkompetenz, Urteilskompetenz
UV 1 IF 1 (Der Mensch und sein Handeln) IF 2 (Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen) Exemplarische Einführung in die Erkenntnistheorie Exemplarische Einführung in die Metaphysik , ggf. in die Ethik (Schülerinteresse)	Einführung in die Philosophie Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen? Was soll ich tun?	Was heißt es zu philosophieren? Welterklärung im Mythos, Wissenschaft und Philosophie Wie kommt die Welt in unseren Kopf? Grenzen der Erkenntnis Naiver Realismus, Rationalismus, Empirismus, Konstruktivismus Jenseitsvorstellungen, Nahtoderlebnisse	Philosophische Texte verstehen, analysieren, Operatoren kennen lernen Mit Gedanken experimentieren Optische Täuschungen Zweifel als Methode Logisches Argumentieren ggf. Film „Flatliners“ oder DVD „Tod“	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden philosophische Fragen von Alltagsfragen sowie von Fragen, die gesicherte wissenschaftliche Antworten ermöglichen, - erläutern den grundsätzlichen an Charakter philosophischen Fragen und Denkens an Beispielen, - erklären Merkmale Denkens und unterscheiden dieses von anderen Denkformen, etwa in Mythos und Naturwissenschaft. Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosophischen Fragen für ihr Leben. Zeitbedarf: 15 Stunden

Jahrgang EF 1.1./ 1.2.	Rahmenthema	Wesentliche Inhalte	Methoden/Medien	Kompetenzen
<p>UV 2 UV 2.1 UV 2.2</p> <p>Einführung in die Anthropologie</p> <p>Mensch und Tier Staatstheorie, rechtsphilosophische Ansätze: Grenzen staatliche Handelns</p> <p>IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)</p> <p>IF 2 (Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen)</p>	<p>Was ist der Mensch?</p>	<p>Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? - Gibt es eine menschliche Natur?</p> <p>Das Verhältnis von Individuum und Staat reflektieren</p> <p>Ist unser freier Wille eine Illusion?</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine philosophische Grundsatzdiskussion zum freien Willen – aus philosophischer und neurobiologischer Sicht 	<p>Debatte im Philosophie-Unterricht</p> <p>Vertiefung und Erweiterung der bereits erlernten Schritte der Textanalyse, Einführung der performativen Verben</p> <p>Einen Essay schreiben, eigene Argumente finden und argumentativ überzeugend darstellen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale des Menschen als eines aus der natürlichen Evolution hervorgegangene Lebewesens und erklären wesentliche Unterschiede zwischen Mensch und Tier bzw. anderen nicht-menschlichen Lebensformen - analysieren einen anthropologischen Ansatz zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier auf der Basis ihrer gemeinsamen evolutionären Herkunft in seinen Grundgedanken. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken, - bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins <p>Zeitbedarf: 25 Stunden</p>

Jahrgang EF 1.2.	Rahmenthema	Wesentliche Inhalte	Methoden/Medien	Kompetenzen
<p>UV 3</p> <p>Einführung in die Ethik</p> <p>IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)</p>	<p>Was soll ich tun?</p>	<p>Eine Ethik für alle Kulturen? – Gibt es kulturunabhängige, allgemeingültige moralische Regeln?</p> <p>Kulturrelativismus: Gibt es einen Anspruch moralischer Normen?</p>	<p>Begriffsbildung und Begriffsbestimmung</p> <p>Eine Dilemma-Diskussionen führen</p> <p>Philosophische Bildanalysen</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken, - bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen <p>Zeitbedarf: 15 Stunden</p>

Material und Medienanhang:

Cornelsen: Zugänge zur Philosophie, Einführungsphase

C.C. Buchner: Philosophieren 1, Einführung in die Erkenntnistheorie

C.C. Buchner: Philosophieren 2, darin: Anthropologie

Ergänzende Arbeitsblätter und Texte der Fachschaft.

Zusätzliches Material der Fachschaft:

Filme:

DVD- Dokumentation, Der Tod. Jenseitsvorstellungen der Weltreligionen. (Metaphysik)

DVD - Das automatische Gehirn. Ergebnisse der Neurobiologie. (Geist, Gehirn – freier Wille),

DVD - Trueman-Show. (Erkenntnistheorie)

Bilder: Max Ernst: Die Madonna schlägt das Jesuskind (Religionskritik)

Leistungsbewertung:

Klausuren:

Die Klausuren orientieren sich an den Anforderungen des Zentralabiturs. Die Anforderungen sowie die Operatoren werden schrittweise erläutert. Als Rückmeldung erhalten die SuS entweder einen Beurteilungsbogen oder einen ausführlichen Textkommentar, in denen die Anforderungen deutlich werden. Ziel ist eine gezielte Förderung der SuS.

Sonstige Mitarbeit:

Dieser Bereich hat den gleichen Stellenwert wie eine Klausur. Im Vordergrund stehen zunächst die Beiträge zum Unterrichtsgespräch. Hier wird eine aktive Mitarbeit bei Plenums-, Partner- und Gruppenarbeit erwartet. Die Noten werden regelmäßig notiert und Quartalsweise besprochen. Hausaufgaben und Projektarbeiten finden als Unterrichtsbreitrag ihren Platz, genauso wie Referate, Kurzvorträge oder Essays.